

## Hopp-la

# Spass an gemeinsamer Bewegung

**Der Gemeinderat hat mit der Stiftung Hopp-la einen Zusammenarbeitsvertrag unterzeichnet. Inhalt ist die Realisierung von Generationenspielflächen.**

«Ziel des Projektes Hopp-la Baar ist es, einen Beitrag zu gesundheitsfördernden Lebenswelten zu leisten sowie den Zusammenhalt zwischen den Generationen zu fördern», erklärt Projektleiterin Barbara Hotz von der Fachstelle Gesundheit/Alter der Gemeinde



Generationsübergreifender Spass, Spiel und Bewegung – das ist das Ziel eines Hopp-la-Parcours, wie er dieses Jahr im Ortszentrum entstehen soll. Bild: Stiftung Hopp-la / Alex Kueslin

**«Das Hopp-la-Tandem ist bereits aufgegleist und wird nach den Sportferien in den Altersheimen Baar starten.»**

Barbara Hotz, Projektleiterin Hopp-la

Baar. Dieses Ziel deckt sich mit jenen der Stiftung Hopp-la. Sie setzt sich für eine nachhaltige intergenerative Bewegungs- und Gesundheitsförderung im öffentlichen Raum ein. Barbara Hotz erklärt: «Spiel und Freude dienen als Motor für die generationenverbindende Bewe-

Bevölkerung im Verlaufe des Projektes Gelegenheit zur Mitgestaltung erhält. Auch Anregungen aus der Stadtanalyse Baar sowie dem Landschaftsentwicklungskonzept LEK sollen berücksichtigt werden.

### Zur freien Benutzung oder auch mit Anleitung

Sobald der Hopp-la-Parcours steht, kann er von der Bevölkerung frei genutzt werden. «Es sollen aber auch Begleitangebote entstehen, zum Beispiel das Hopp-la-Tandem. Das ist ein Bewegungs- und Begegnungsangebot für Bewohnerinnen und Bewohner der Altersheime Baar und Kinder aus Baarer Kitas und Spielgruppen, die sich während einer Stunde pro Woche mit einer ausgebildeten Hopp-la-Leiterin der Pro Senectute Kanton Zug auf den Parcours begeben.

«Das Hopp-la Tandem ist bereits aufgegleist und wird nach den Sportferien in den Altersheimen Baar starten», weiss Barbara Hotz. Zudem sollen mit dem Begleitangebot Hopp-la-Fit, in Zusammenarbeit mit Pro Senectute Kanton Zug kostenlose Bewegungs- und Begegnungsangebote organisiert werden. Diese generationenverbindenden Hopp-la-Fit-Kurse seien in Planung und würden im Frühling ausgeschrieben. **csc**

Allgemeine Information zum Projekt:  
[www.hopp-la.ch](http://www.hopp-la.ch)

werde. Finanziell unterstützt wird die Stiftung Hopp-la durch die in Baar ansässige Beisheim-Stiftung.

### Nun werden drei Standorte im Baarer Dorf geprüft

«Eine Vorstudie hat im vergangenen Jahr gezeigt, dass im Baarer Dorfzentrum gute Möglichkeiten für die Umsetzung eines Hopp-la-Parcours gegeben sind», erklärt Barbara Hotz weiter. Bei drei Standorten werde nun geprüft, ob sie im Sinne der Hopp-la-Philoso-

phie umgestaltet und zu Begegnungsorten für alle Generationen werden können. Es sind dies:

- der Spielplatz Sternmatt I
- Teile beim Zugerwegli hinter der Musikschule
- der Platz vor dem Schwesernhaus

In diesem Jahr wird die Gemeinde ein Vorprojekt erarbeiten. Dies soll im Rahmen einer breit abgestützten Projektorganisation geschehen. Das heisst, angedacht ist, dass die